

PROTOKOLL ZUM BELEGREIFHEIZEN DES ESTRICHS



Auftraggeber: _____

Gebäude/Liegenschaft: _____

Bauabschnitt/-teil/Stockwerk/Wohnung: _____

Anlagenteil: _____

Anforderungen

Das Belegreifheizen im Rahmen der Anforderungen der Ablaufprotokolle NB1 und NB2 durchführen und dabei nach den unter Dokumentation aufgeführten Schritten vorgehen. Das Belegreifheizen in der Regel direkt im Anschluss an das Funktionsheizen durchführen und die Heizung dabei nicht abschalten bzw. die Vorlauftemperatur nicht senken. Der Zementestrich ist dann im Regelfall mindestens 28 Tage, der Calciumsulfatestrich mindestens 14 Tage alt. Diese Tage zu den unten angegebenen Tagen des Belegreifheizens dazurechnen, wenn die Zeitdauer bis zur Belegreife abgeschätzt wird. Im Allgemeinen für das Belegreifheizen bei Estrichdicken bis 70 mm eine Zeitspanne von mindestens 14 Tagen, bei Estrichdicken über 70 mm entsprechend längere Zeiträume einplanen.

Die Belegreife ist erreicht, wenn die Anforderungen der Tabelle 4 eingehalten werden. Maßgebend ist die CM-Messung. Belegreifheizen bzw. erforderliche Varianten sowie Folienprüfungen gesondert absprechen und beauftragen.

Achtung: In Abhängigkeit von der Heizleistung des Wärmeerzeugers das Belegreifheizen gegebenenfalls abschnittsweise durchführen. Dabei alle Heizkreise innerhalb eines Estrichfelds gleichzeitig beheizen.

Dokumentation

Durchführung des Belegreifheizens direkt nach dem Funktionsheizen?

Ja Wenn ja, dann mit Tabelle 2 fortfahren.

Nein Wenn nein, dann mit Tabelle 1 fortfahren.

Beginn des Belegreifheizens (Datum): _____

(Nachtabsenkung und Außentemperaturregelung außer Betrieb.)

Tage Belegreifheizen	Soll-Vorlauf- temperatur	Abgelesene Vorlauftemperatur	Datum, Uhrzeit	Prüfer
1. Tag	25 °C			
2. Tag	35 °C			
3. Tag	45 °C ¹			
4. Tag	55 °C ¹			

¹ bzw. die maximale Auslegungsvorlauftemperatur.

Anschließend mit Tabelle 2 fortfahren.

Tabelle 2

Tage Belegreifheizen	Soll-Vorlauf-temperatur	Abgelesene Vorlauftemperatur	Datum, Uhrzeit	Prüfer
_____ Tag	55 °C			
_____ Tag	55 °C			
_____ Tag	55 °C			
_____ Tag	55 °C			
_____ Tag	55 °C			
_____ Tag	55 °C			
_____ Tag	Folientest durchgeführt ^{2 3}			
_____ Tag	55 °C			
_____ Tag	55 °C			
_____ Tag	55 °C			
_____ Tag	Erneut den Folientest durchgeführt ^{2 3}			
_____ Tag	Belegreife geprüft ²	CM-Messung		

Tabelle 3: Abheizen nach Feststellung der Belegreife des Estrichs (ohne Nachtabsenkung)

Tage ab Heizbeginn	Soll-Vorlauf-temperatur	Abgelesene Vorlauftemperatur	Datum, Uhrzeit	Prüfer
_____ Tag	45 °C ¹			
_____ Tag	35 °C			
_____ Tag	25 °C ¹			
_____ Tag	Heizung auf Automatik			

¹ bzw. die maximale Auslegungsvorlauftemperatur.

² nach Angabe/Auftrag des Bauherrn/Architekts.

³ wird Feuchte festgestellt, weiter heizen, wird keine Feuchte festgestellt, die CM-Messung durchführen.

1. Durchführung des Belegreifheizens mit automatischer Regelung?
 Ja (vorstehende Tabellen entfallen)
 Nein

2. Ende des Belegreifheizens (Datum): _____

3. Die Räume wurden während des Belegreifheizens nach Vorschrift des Estrichherstellers belüftet.
 Ja Nein

4. Die beheizte Fußbodenfläche war frei von Überdeckungen.
 Ja Nein

5. Sind zwischen dem letzten Abheiztag bzw. der Feststellung der Estrichfeuchte und dem Verlegungsbeginn mehr als 7 Tage verstrichen?
 Ja Nein

6. Wenn ja, dann vor dem Verlegebeginn mindestens 2 Tage bestimmungsgemäß bzw. mit der maximalen Auslegungsvorlauftemperatur erneut heizen und eine neue Feuchtemessung durchführen.
 Sind die maximalen Feuchten nach Tabelle 4 nicht überschritten?
 Ja Nein

Tabelle 4: Anforderungen an die maximale Feuchte des Estrichs

	Oberbodenbelag	Zementestrich Soll in %	Calciumsulfatestrich Soll in %
ObBo1	Textile Beläge und elastische Beläge	1,8	0,3
ObBo2	Parkett	1,8	0,3
ObBo3	Laminat	1,8	0,3
ObBo4	Keramische Fliesen bzw. Natur-/Betonwerksteine	2,0	0,3

Tabelle 5: Ermittelte Feuchte

Raum-Nr.	Raumbezeichnung	Oberbodenbelag	Ggf. Messstelle	Sollwert (%)	Istwert (%)

Beginn der Verlegung des Oberbodenbelags (Datum): _____

Fertigstellung der Verlegung des Oberbodenbelags (Datum): _____

Bestätigung durch Datum und Unterschrift
(soweit beteiligt, in Auftrag gegeben, überwacht oder ausgeführt)

	Bauherr/ Auftraggeber beauftragt:	Bauleiter/Architekt überwacht:	Heizungsbauer ausgeführt:	Oberbodenbelag-Verleger ausgeführt:
Belegreifheizen				
Folientest				
Feuchtemessung				